

## Ihre Unterstützung

Seit 25 Jahren bietet die aidshilfe dortmund Bürgern und Betroffenen kostenlose Präventions-, Beratungs-, und Hilfeleistungen

Trotz Neuinfektionsraten, die immer noch ein Drittel über denen der 1990er Jahre liegen, lässt das Problembewusstsein der Bürger allerdings stetig nach.

Dies geht zwangsläufig einher mit einer abnehmenden Bereitschaft vieler Bürger, unsere Arbeit zu unterstützen. Nach wie vor aber müssen wir zur Aufrechterhaltung unserer originären Leistungen alljährlich über 70.000 € aus Spenden, Stiftungs- und Sponsorengeldern o.ä. aufbringen. Helfen auch Sie uns, das Thema HIV/Aids wieder verstärkt in die gesellschaftliche Wahrnehmung zu rücken und die Betreuung HIV-positiver Menschen fortzuführen:

- Werden Sie freiwilliger Mitarbeiter in der Betreuung, Präventions oder Öffentlichkeitsarbeit. Wir bieten fundierte Qualifizierung und Begleitung
- Spenden Sie einen Betrag Ihrer Wahl. Sie erhalten von uns eine Spendenbescheinigung.
- Werden Sie ordentliches Vereinsmitglied. Sie haben u.a. die Möglichkeit sich über die Mitgliederversammlung direkt an der Weiterentwicklung der Vereinsarbeit zu beteiligen.



### Beratungs- und Fachstelle

Möllerstraße 15  
44137 Dortmund  
Fon 0231-18887-70  
Fax 0231-18887-69

info@aidshilfe-dortmund.de  
www.aidshilfe-dortmund.de

### Spendenkonto

131 011 32  
Sparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99)

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich abzugsfähig!

## Seuchen, Aids & Solidarität

ein (nicht nur historischer)  
Stadtrundgang der  
aidshilfe dortmund

04. Juli 2010



# Seuchen, Aids & Solidarität

## Ein (nicht nur historischer) Stadtrundgang der aidshilfe dortmund

Was hat die Judengasse mit der Pest zu tun? Ist "pudelwohl" ein Hundesalon, ein schwuler Gesundheitsladen oder ein alternatives Kneipenprojekt im Dortmunder Norden? Was hat es mit dem Stricherprojekt "Neonlicht" auf sich? Und was haben all diese Fragen mit der aidshilfe dortmund zu tun?

Diese und andere Fragen wollen wir auf unserem Rundgang durch die Dortmunder Innenstadt ansprechen. Dabei besuchen wir Orte, die uns etwas vom Umgang mit Seuchen in den vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten vermitteln, an denen sich Ereignisse zugetragen haben, die einen Blick auf die 25jährige Geschichte der aidshilfe geben können.

Das Aufsuchen solcher Orte ist mehr als eine interessante Freizeitbeschäftigung. Eine Stadt erfüllt sich nämlich für uns mit Leben, wenn wir wissen, was an dieser Ecke passierte, was auf jenem Feld geschah, wozu dieses oder jenes Gebäude diente. Wir bekommen ein emotionales Verhältnis zur Stadt: wenn wir an man-chen Orten vorüberkommen, dann freuen wir uns, an anderen wiederum packt uns die kalte Wut. Es ist eben etwas anderes, eine oder mehrere Geschichten in einem geschlossenen Raum als sie an Ort und Stelle selbst zu erzählen. Zusammen mit dem blasmusikalischen Kraft-werk "Schwarz-Rot Atemgold 09" wollen wir einen Blick in die Winkel unserer Stadt wagen, vom Hauptbahnhof bis zum Stadttheater. Der Rundgang wird etwa 2 Stunden dauern und in der Drogenhilfeeinrichtung Kick am Eisenmarkt enden. Hier kann noch in gemütlicher Runde nachgefragt und diskutiert werden.

**Sonntag, 4. Juli,  
15.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
Startpunkt: Hauptbahnhof Nordausgang**

### Programm zum Jubiläum

#### Tag der offenen Tür / Sommerfest

25. Juni ab 18 Uhr / Fachstelle der aidshilfe dortmund, Möllerstr. 15  
Zwangloser Austausch mit Partnern, Freunden und Förderern bei Grillgut und Getränken im Garten der Fachstelle. Um Anmeldung wird gebeten.

#### Stadtrundgang „HIV/Aids in Dortmund“

4. Juli, 15 – 17.30 Uhr / Startpunkt: Hauptbahnhof Nordausgang  
Durch einen Spaziergang zu unterschiedlichen Örtlichkeiten in der Innenstadt wird die Geschichte von Aids(hilfe) in Dortmund „erlaufen“. Musikalische Begleitung, Abschluss in der drogenhilfeeinrichtung k!ck. Kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

#### „Nacht der Chöre“: Benefizveranstaltung der St. Reinoldi Kirchengemeinde

9. Juli / 19.30 bis 23.30 Uhr / Reinoldikirche  
Ausgewählte Vokalensembles präsentieren sich mit Ausschnitten aus ihren aktuellen Programmen, der Erlös kommt der aidshilfe zu Gute

#### Freiwilligenfest

10. September / ab 18.00 Uhr in der Fachstelle der aidshilfe, Möllerstr. 15  
Dankeschön-Veranstaltung für alle in der aidshilfe aktiven freiwilligen Mitarbeiter

#### Jubiläums-Aktionswochen / 11. – 25. Oktober im Depot:

##### Jubiläumsfeier

11. Oktober ab 18 Uhr / Zentrale Halle im Depot, Immermannstr. 39  
Offizielle Feier für geladene Gäste unter anderem mit Talkrunde, Musik von den "Minors Swing" sowie Ausstellungseröffnung "HIV und Kunst"

##### „HIV und Kunst“

11. – 24. Oktober / Depot, zentrale Halle  
Plakatausstellung „25 Jahre HIV-Prävention“; Werke von HIV-Positiven, Schülern und Dortmunder Künstlern

##### aidshilfe konkret – Vortragsreihe zur aktuellen Praxis

Parzelle im Depot / jeweils ab 19 Uhr  
Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen zu folgenden Themen:

**14.10.:** HIV und Drogenabhängigkeit – drogenhilfeeinrichtung k!ck mit Drogenkonsumraum und Modellprojekt „test it“

**19.10.:** HIV-Prävention für schwule Männer – unsere Projekte „Gesundheitsladen Pudelwohl“ und „Stricherprojekt Neonlicht“

**21.10.:** HIV-Positiv in Dortmund – Erscheinungsformen, Entwicklungen und Unterstützungsmöglichkeiten

**Abschlussveranstaltung: Podiumsdiskussion „Aids(hilfe) 1985 bis 2035 – Entwicklungen und Perspektiven“ / 25. 10. ab 19 Uhr / Kooperationsveranstaltung mit der VHS in der HansasträÙe 2-4**

Diskussionsrunde u. a. mit Gerald Baars (Leiter WDR-Landesstudio), Dr. Annette Düsterhaus (Leiterin Gesundheitsamt), Klaus-Peter Hackbarth (Landesvorsitzender AIDS-Hilfe NRW) sowie weiteren Vertretern von DAH/ Landespolitik

##### Benefizkonzert - Kooperationsveranstaltung mit dem KCR

30.10. / ab 19.30 Uhr / Reinoldinum, Schwanenwall 34

Chorveranstaltung mit "Sang & Klang: Los!" und "Provocal"

##### Welt-Aids-Tag

1. Dezember / Bühne auf dem Weihnachtsmarkt

GroÙe Sammelaktion in der Innenstadt, Bühnenprogramm u. a. mit Hannes Brock und den Debisionians